



23.10.2009

GESCHÄFTSLEBEN: Shiatsu im historischen Gewölbe

Steffi Berkholz verwandelte den Keller im Werderaner Lendelhaus in Wohlfühloase

WERDER - Die Kutscherwohnung und das schwarze Kellergewölbe der 220 Jahre alten Fabrikantenvilla sind nicht wiederzuerkennen. Alles ist hell gestrichen, stimmungsvoll beleuchtet und individuell mit Ruheliegen, Badewanne für Zwei, Behandlungsraum, Sauna und Rotlichtkabine eingerichtet. An die Vergangenheit erinnern die gemauerten Bögen und das an den Seiten herausgearbeitete Feldsteinfundament. „Wir sind noch nicht ganz fertig“, sagt Steffi Berkholz die mit ihren drei Mitarbeiterinnen noch beim Einrichten ist. „Aber wir werden es bis zur Eröffnung am Freitag kommender Woche schaffen. Dann können sich unsere Gäste ganz genau anschauen, was aus dem schwarzen Keller geworden ist.“ Die 50-jährige Kosmetikerin und Masseurin ließ sich im vergangenen Jahr nicht vom Zustand des Gewölbes abschrecken, sah schon beim ersten Anblick Kerzen in den Gängen ihres künftigen Studios brennen. „Eine Kundin hatte mich auf das Haus aufmerksam gemacht. Der Berliner Eigentümer sah meine Begeisterung und ich konnte mit seiner Unterstützung rechnen.“ Die ganze Familie Berkholz, Bekannte und Freunde packten in den vergangenen Monaten mit an und halfen beim Einrichten und Gestalten. Die Räume für Kosmetik, Massagen und Entspannungsbehandlungen sind klein und nicht hoch, darum besonders gemütlich und einladend. Es gibt Exotisches für den Körper, Shiatsu für den Kopf, Törtchen zum Baden und den Wintertraum für die müde Haut. Mit dem neuen Studio hat sich die Werderanerin auch einen Traum erfüllt, denn längst war das Geschäft im Ärztehaus zu klein geworden. „Ich konnte einfach nicht nein sagen, obwohl wir alle Ersparnisse und einen Kredit einbringen mussten. Aber mein Mann stand mir immer zur Seite“, sagt Berkholz. Sie ist froh, dass das Lendelhaus nun mit neuer Gaststätte, Galerie, Theater und Ateliers zu einer bekannten Adresse in Werder und Umgebung geworden ist. Mann kann sich also vor der Halloween-Party am 31. Oktober in der Gaststätte die Wellnessoase im Erdgeschoss anschauen oder in der ehemaligen Saftfabrik am Lendelhaus die neueste Aufführung des Ton und Kirschen Theaters erleben. Ein so vielgestaltiges Leben hat es in dem Denkmal in den vergangenen Jahrzehnten nicht gegeben. (Von Regine Greiner)

 Ihre Meinung ist gefragt!